

Johannes Rudloff

VISUAL ARTIST AND ARCHIVIST | 2023



PORTFOLIO - selected works -

www.johannes-rudloff.net

Brenngläser
Focal glasses

Skulptur, Cristalica Glas
Sculpture, Cristalica Glass

Wie ein Bild entsteht
How an image is created

Künstlerbuch, Fotografie
Artist Book, Photography

Familiengeheimnisse
Family Secrets

Fotografie, Flach-Glas
Photography, Float Glass

Circuit - Wir sind ...
Circuit - We are ...

Film, 38 Min, GB
Film, 38 Min, UK

Trip Sitting
Trip Sitting

Video, Collage, 8.32 min
Video, Collage, 8.32 min

Herzen
Hearts

Objekte, Cristalica Glas
Objects, Cristalica Glass

Brenn gläser
Brenn gläser

Skulptur, Cristalica Glas
Sculpture, Cristalica Glass

2022



Studio Talstraße 2022
Kröllwitzbrücke 06114 Halle
Photo © Michael Kamprath




Brennblätter (Skulptur, 2022) ist ein Ensemble von fünf handgefertigten Projektions-Linsen. Gemeinsam formen diese Brennblätter eine skulpturale Behauptung und schärfen unsere Sinne für Themen wie Erinnerung, Wahrnehmung und Fokus. Effekte der Konzentration und Vergrößerung werden ergänzt durch die Projektion. Ein Ausschnitt der Wirklichkeit wird in Form von Licht in einem endlichen Punkt gebrochen und als ein Abbild auf eine Ebene projiziert. Dieses Prinzip der Camera Obscura spiegelt unsere Beziehung zur Realität wider, in der Bilder unser Verständnis formen, wie wir in die Welt hineinpassen - Selbstbilder, Menschenbilder, Weltbilder – ganz im Licht unserer Vorstellung. Im Kontext gegenwärtiger geopolitischer Umbrüche erinnern die Brennblätter außerdem an Phänomene der Polarisierung, Dekontextualisierung, Verschärfung und Zuspitzung in aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen.

Brennblätter (Sculpture, 2022) is an ensemble of five handcrafted projection lenses. Together, these focal glasses form a sculptural assertion and sharpen our senses for themes such as memory, perception and focus. Effects of concentration and magnification are complemented by projection. A section of reality is refracted in the form of light at a finite point and projected as an image onto a surface. This principle of the camera obscura reflects our relationship to reality, in which images shape our understanding of how we fit into the world - images of ourselves, images of people, images of the world - entirely in the light of our imagination.

In the context of current geopolitical upheavals, the focal glasses also remind us of phenomena of polarisation, decontextualisation, aggravation and intensification in current socio-political discourses.





Ausstellung -
„Darüber hinaus“ 2023
Galerie im Volkspark 06108 Halle
Photo © Michael Kamprath



»Ist der Körper eine Illusion, und ich bin
in Wirklichkeit der Schatten?«
- SEUNGHOON BAEK



- ELISABETH RÄNDEL

»(...) bildnerisches Schaffen wäre in
diesem Fall der Versuch einer Zusammen-
führung von den Schöpfenden
und der Welt, den Abbildern und ihren
Wesen, der Projektion und ihren
Quellen.«

- JOHANNES RUDLOFF



»(...) bildnerisches Schaffen wäre in
diesem Fall der Versuch einer Zusammen-
führung von den Schöpfenden
und der Welt, den Abbildern und ihren
Wesen, der Projektion und ihren
Quellen.«

- JOHANNES RUDLOFF

»Es ist ästhetisch völlig unerheblich,
ob wir ein Original oder eine Kopie vor
uns haben.«

- JOHANNES RUDLOFF

... nicht volcano. Not
Separate from the flow of time. In a state
of between. Do we need instructions
to wait before the dust settles again?
Before we go back to normal routines?
But what we're waiting for? It dazzles,
shakes the best harmony. Or waiting as
an active behaviour of being able to
think? While the humming and crunching
of the machines on the horizon only
sounds a little quieter.«

- ELISABETH RÄNDEL

... dusche
4. Leg dich nicht ins Bett zurück
(nicht schummeln!)
5. Öffne jeden Morgen deine Fenster
6. Öffne deine Augen, öffne sie wirklich!
7. Iss nicht in deinem Bett
8. Drehe durch, sei laut
10. Hab Zweifel, er gehört zum
Prozess dazu
11. Hör nie auf zu träumen
12. Verkaufe deine Bilder nicht an
Arschgeigen
12. Hör nie auf zu Malen
13. Sei mutig
14. Sei geduldig
15. Breche Regeln
16. Das Leben wird ungerecht sein,
bleib stark«

- ELEKTRA TZAMOURANIS

»Gegen verschimmeln liest sich
Oberfläche zusammen? Bis hinter-
lässt Spuren? Abnutzung Verschleiß.
Rau und neuzelig. Weich und verformbar.
Von Punkt zu Punkt gehen. Die Zwischen-
räume überspringen. Ein Blick in das
Innere durch das Äußere. Fahre die Fu-
chen lang. Spure die Rillen nach. Merke
mir jede Erhebung. Jedes Haar. Jede
Abbiegung. Jede Wölbung. Jeden Ris-

- JOHANNES RUDLOFF



<https://johannes-rudloff.net/Focusjr.html>



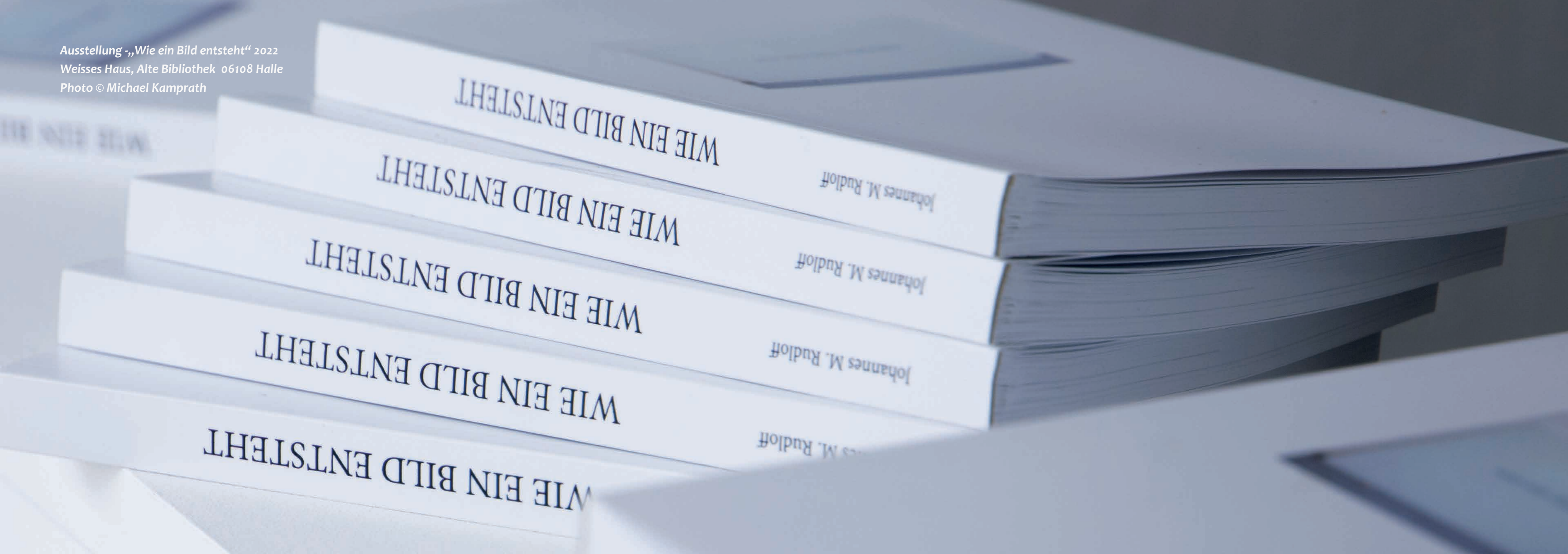
https://www.instagram.com/johannes_rudloff_official/

Wie ein Bild entsteht
How an image is created

Künstlerbuch und Fotografie
Print: Elbedruckerei Wittenberg
Artist Book and Photography
Print: Elbedruckerei Wittenberg

2021

Ausstellung - „Wie ein Bild entsteht“ 2022
Weisses Haus, Alte Bibliothek 06108 Halle
Photo © Michael Kamprath





Wie ein Bild entsteht (Artist-Book, Fotografie, 2021) ist ein eigensinniger und abenteuerlicher Exkurs, mit dem Ziel, zum Wesentlichen eines Bildes vorzudringen. Dieser führt zu Erkenntnissen genauso wie zu Irrwegen: Es ist ein „Heraustreten“, „Betrachten“, „Abbilden“, „Festhalten“, „Behaupten“ und „Befinden“ im Kontext einer Imagination von Realität und Selbstermächtigung. Persönliche Überlegungen geben dabei Einsicht in eine künstlerische Auseinandersetzung, die das Ziel verfolgt, einen universal anmutenden Bildbegriff zu erschließen. Was Bilder sein können, woraus sie bestehen und wie diese in die Gesellschaft hineinwirken, sind Kernthemen des Exkurses, welcher deutlich über einen künstlerischen Kontext hinausragt.

Elbedruckerei Wittenberg 2021

How an image is created (Artist Book, Photography 2021) is an unusual and adventurous excursion with the aim of getting to the essence of an image. It leads to insights as well as to aberrations: it is a „stepping out“, „looking at“, „depicting“, „holding on to“, „asserting“ and „feeling“ in the context of an imagination of reality and self-empowerment. Personal reflections provide insight into an artistic debate that aims to open up a concept of the image that seems universal. What images can be, what they are made of and how they influence society are the core themes of the excursus which clearly goes beyond an artistic ontext.

Printing Company Elbedruckerei Wittenberg 2021



Exkurs, von lateinisch „excursio“ „Einfall in ein anderes Land, Abschweifung im Reden“, Kompositum zum lateinischen bzw. altgriech. Präfix ex- „aus, heraus“ und lateinisch currere „laufen, treten“. Synonyme: Abschweifung, Abstecher.³

[DWDS, der deutsche Wortschatz von 1600 bis heute]

heraustreten

Vorwort_wie ein Bild entsteht

- 13 **heraustreten** /Wie ein Bild entsteht/
17 ▶ Das Bild und
19 ▶ das Wesen;
23 ▶ seine Entstehung und Behauptung.
- 29 **betrachten** /Das verlorene Paradies/
35 ▶ Das Betrachten
41 ▶ und das Obiectum;
47 ▶ Persönliche Grundsätze über das Bild.
- 49 **(ab)bilden** /Für etwas stehen/
53 ▶ Vom Bild zum Abbild,
59 ▶ über die Abbildung zur Kultur
71 ▶ und von der Projektion zum eigenen Bild.

- 87 **festhalten** /Räume aus Zeit/
91 ▶ Momentaufnahmen
99 ▶ Erinnerungen,
105 ▶ Bilder, Wörter und Geschichte(n)
- 118 **behaupten** /Eine Behauptung zu viel/
122 ▶ Behaupten.
124 ▶ Wer bin ich und wer bist du:
134 ▶ Identisch und authentisch.
- 138 **befinden** /Gut und Böse/
142 ▶ Das Schöne und das Richtige,
150 ▶ „Gefällt mir“:
154 ▶ Ästhetik und Eigensinn

Nachwort_ohne Licht kein Bild
Nachweise und Quellen



Reading sample

An einem sonnigen Nachmittag in einem entlegenen Waldhufendorf, dessen sorbischer Namensgeber Humor gehabt haben musste, da saß ein kleiner blonder Junge auf seinem roten Bobbycar. Allerdings war nichts Besonderes oder Lustiges zu sehen, lediglich ein Junge, der mühselig und o-beinig versuchte, sich und sein Gefährt auf einem lehmigen Fußgängerpfad fortzubewegen. Zuvor hatte er eine tote Taube am Straßenrand begraben. Zwischen einem maroden mit Moos bewachsenen Gartenzaun und den vorbeitragenden LKWs schaute der Vierjährige staunend von seinem Fahrzeug auf die B96, der Route 66 der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik. Es roch nach Benzin, Erde, aufblühendem Rhododendron und Vanilleeis. Unwirklich ist diese Welt! Der Junge versuchte, angestrengt in die Sonne zu schauen. Es gelang ihm für einen kurzen Moment und begeistert meinte er bei geschlossenen Augen einen gelben Flecken wahrnehmen zu können. Das Abbild der Sonne, welches sich in ihm einbrannte, faszinierte ihn so sehr, dass er diesen Vorgang unzählige Male wiederholte. So schaute er auf die gegenüberliegende Straßenseite zu einem Teppichladen und schloss wieder die Augen. Für zwei oder drei Sekunden sah er das Geschäft vor sich, umgeben von einer unerklärlichen, begrenzenden Dunkelheit. Wie nur kann ein Bild im Kopf stecken bleiben? Gedankenverloren saß das Kind erstarrt auf seinem Stück Plastik, bis es sich plötzlich regte – getrieben von einem Popel. Seine Finger – von der Beerdigung noch dreckverschmiert – fanden ihr Ziel und in der Ferne thronte ein milder Vulkan.

[Leseprobe, Miniatur: „Wie ein Bild entsteht“, 2021, S.15]

One sunny afternoon in a remote village in the woods whose Sorbian namesake must have had a sense of humour there was a little blond boy sitting on his red bobby car. However there was nothing special or funny to be seen, just a boy laboriously and bow-leggedly trying to move himself and his vehicle along a clay pedestrian path. Earlier, he had buried a dead pigeon at the roadside. Between a dilapidated garden fence overgrown with moss and the trucks roaring past, the four-year-old looked in amazement from his vehicle onto the B96, the Route 66 of the former German Democratic Republic. It smelled of petrol, earth, blossoming rhododendron and vanilla ice cream. Unreal is this world! The boy tried hard to look at the sun. He succeeded for a brief moment and enthusiastically thought he could perceive a yellow spot with his eyes closed. The image of the sun, which burned itself into him, fascinated him so much that he repeated this process countless times. So he looked across the street at a carpet shop and closed his eyes again. For two or three seconds he saw the shop in front of him, surrounded by an inexplicable, limiting darkness. How could an image get stuck in his head? Lost in thought, the child sat frozen on his piece of plastic until suddenly he stirred – driven by a booger. His fingers – still dirty from the funeral – found their target and a mild volcano towered in the distance.

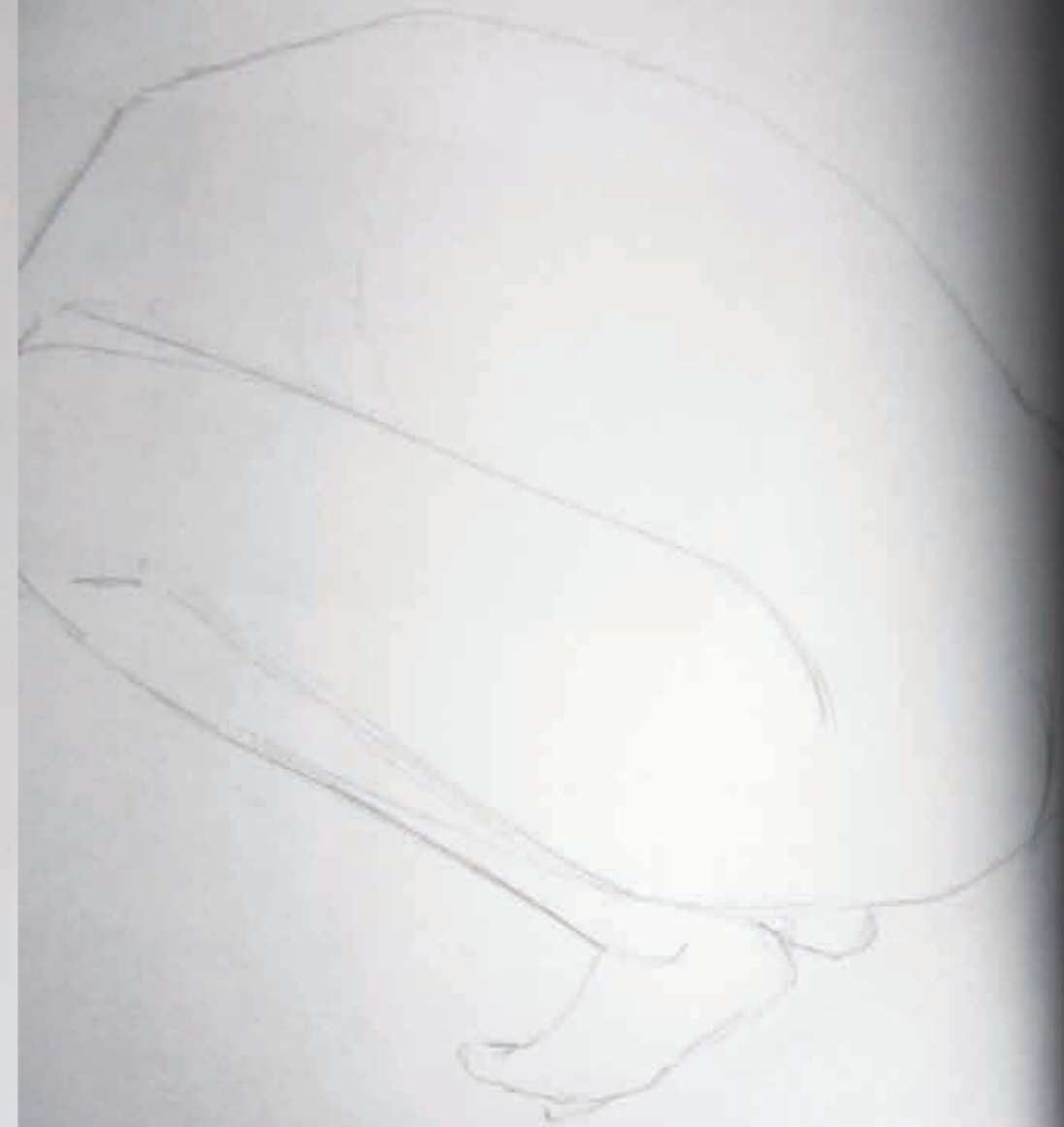
[Short Story, Miniature : „How a picture is made“, 2021, p.15]

seine Entstehung und Behauptung.

Dienstag, 13.07.2021, 22:16 Uhr

Ein Bild entsteht, wenn der kreative Prozess – ich nenne es das "Bilden" – abgeschlossen wurde! So möchte ich all jenes als Bild verstehen, was geschaffen wurde und welchem Bedeutung beigemessen wird; sei die Kreation auch noch so klein und einfach. Mein Eindruck ist, das ein so entstandenes Ding zweierlei Behauptungen in sich trägt. Zum einen ist es der Absicht des Schaffensprozesses unterworfen, und es scheint mir unmöglich zu sein – wirklich absichtslos – etwas Künstliches hervorbringen zu können. Zum anderen trägt ein Bild auch immer eine Behauptung in sich, sobald es einen Zustand bzw. eine Form besitzt. So hat es – gleich ob es sich um ein materielles oder ein theoretisches Gebilde handelt – für den Moment den Anspruch einer Unveränderlichkeit inne. Es besitzt ein Format und einen Ausdruck, mit dem es sich von der Umwelt abgrenzen lässt. Dabei bedingen sich Inhalt und Form und je näher beides beieinander liegt, desto gelungener und weniger artifiziell – vielleicht sogar wesenhafter – empfinde ich ein Bild.

Ein solches gelungenes Bild ist ein Ding, welches sich hervorhebt durch das vermeintlich Authentische, dem Schöpfenden und dem Raum gegenüberstehende Autonome. Dort scheint es sich behaupten zu wollen gegen das Einwirken von Zersetzungskräften der Natur.



Charakteristischer Schablonen

Handwritten text, possibly a signature or name.

Handwritten text, possibly a date or location.

2012



„Ich glaube, die Kunst ist die einzige Tätigkeitsform, durch die der Mensch als Mensch sich als wahres Individuum manifestiert.“

[Marcel Duchamp]

Selbstportait 2021

Fotograf:

Jaime Menéndez

Leeds (GB)

2021





[https://johannes-rudloff.net/Publicationsanddownloads/
Artist%20Book_Wie_ein_Bild_entsteht_Johannes_Rudloff_
Print.pdf](https://johannes-rudloff.net/Publicationsanddownloads/Artist%20Book_Wie_ein_Bild_entsteht_Johannes_Rudloff_Print.pdf)

Familiengeheimnisse
Family Secrets

Flach-Glas, Mundgeblasenes Glas
Fotografie, Video Dokumentation
Float Glass, Mouth blown glass
Photography, Photography, Video

2019 - 2021



Ausstellung „Familiengeheimnisse“ 2020
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Photo © Michael Kamprath



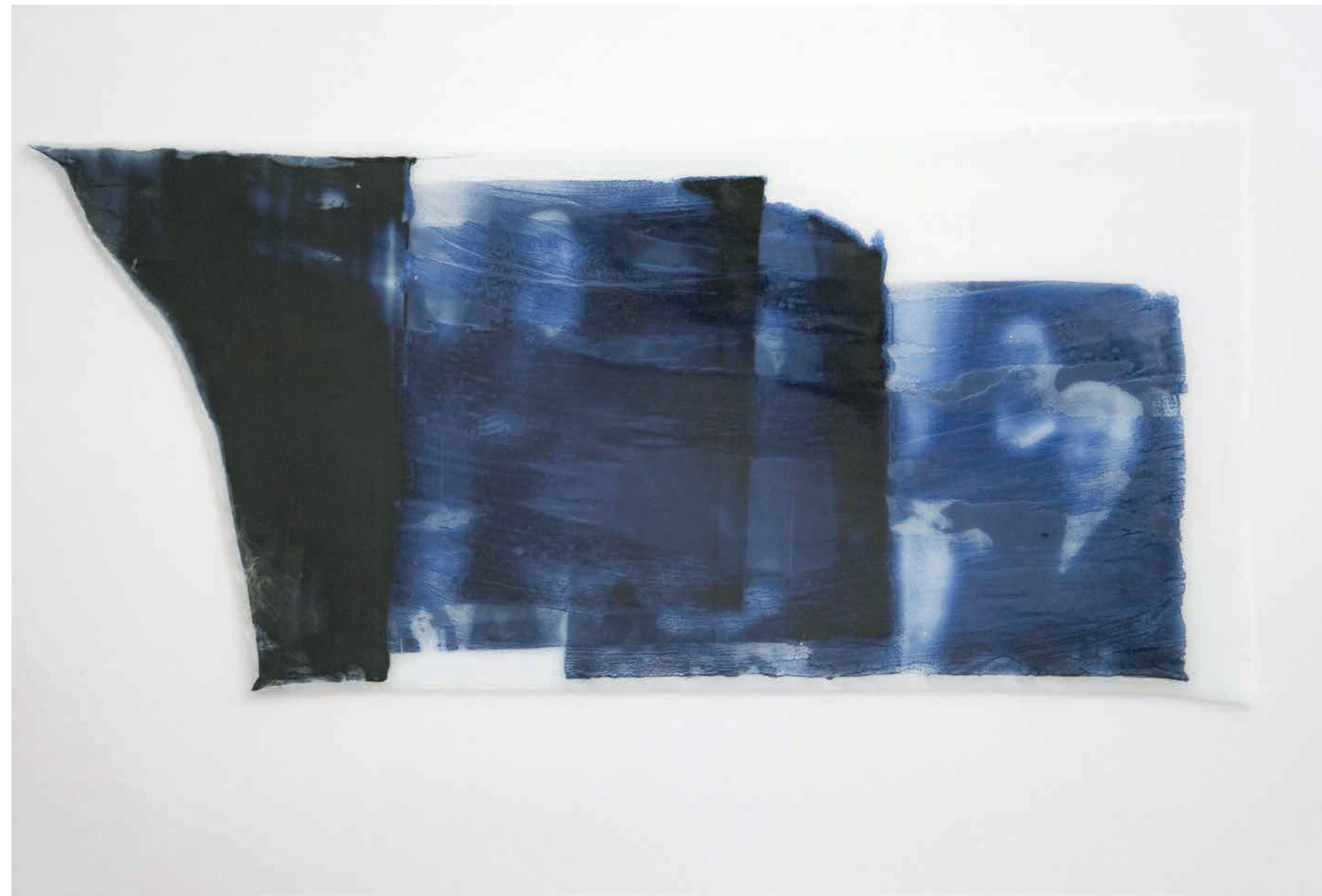
Familiengeheimnisse (2019-2021) ist ein Zyklus, inspiriert durch ein altes Fotoalbum und ein Kriegstagebuch aus dem Vorlass meiner Großmutter (*1932 - † 2022). Zusammen mit den Erzählungen über ihre Kindheit sowie die gemeinsame Auseinandersetzung mit einer schleichend eingetretenen Demenz bilden die Fotografien den Ausgangspunkt für bedruckte Glasscheiben und geheimnisvolle Objekte – den „Volumen“. Vereinzelt, vervielfältigt und vergrößert scheinen diese historischen Aufnahmen ihres privaten Bezugspunktes entrissen und sie werden dem Voyeurismus der Betrachter*Innen ausgeliefert. Doch die intimen Einblicke beschränken sich auf die Motive, die Abbildung und erliegen trotz der zum Teil evidenten Verfremdung der Verschwiegenheit und werden somit zu einem Spiegel emotionaler Verdrängung. Fragmente, Mittel der Wiederholung und Überlagerung fließen in eine Serie von Arbeiten ein, die sich in einem Spannungsfeld von konkreter Fotografie, abstrakter Bilder, gläserner Objekte und einer filmischen Dokumentation bewegen. Hierbei geht die Arbeit auf das Bedürfnis der Momentaufnahme, das Festhalten von NichtFesthaltbaren ein. Das Projekt ist ein künstlerische Aufarbeitung von Familiengeschichte und darüberhinaus eine Begleitung eines geliebten Menschen zum Ende seines Lebens.

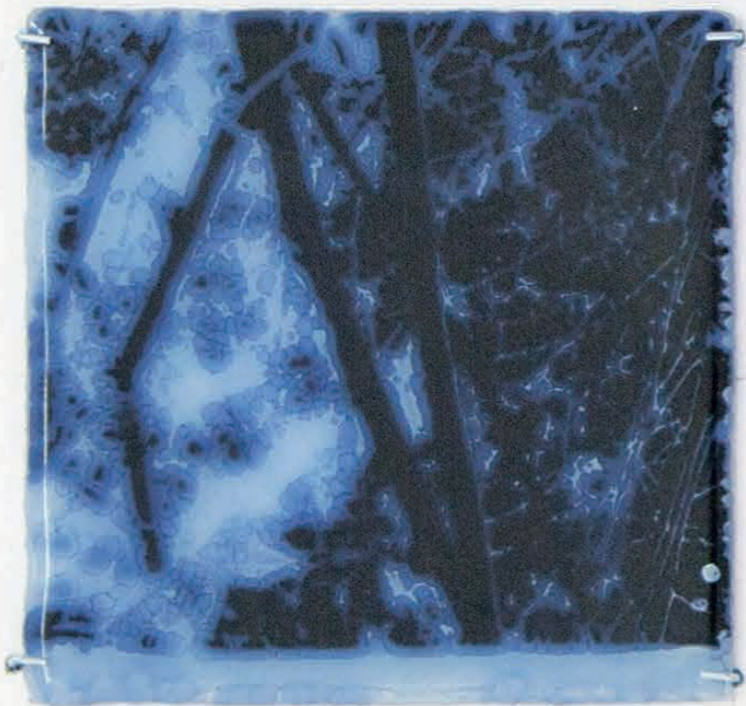
Family Secrets (2019-2021) is a series of art works inspired by an old photo album and a war diary from the estate of my grandmother (*1932 - † 2022). Together with the stories about her childhood and the shared confrontation with a gradual onset of dementia the photographs form the starting point for printed glass panes and mysterious objects – so called „Volumes“. Separated, duplicated and enlarged these historical photographs seem to be torn away from their private point of reference and are exposed to the voyeurism of the viewer. Yet the intimate glimpses are limited to the motifs, the image and despite the sometimes evident alienation succumb to secrecy and thus become a mirror of emotional repression. Fragments, means of repetition and superimposition flow into a series of works that move in a field of tension between photography, abstract images, glassy objects and a cinematic documentation. In doing so the work addresses the need to take snapshots to capture what is not fixed. The project is an artistic reappraisal of family history and beyond that a companion to a loved one towards the end of her life.



Ausstellung - „Wie ein Bild entsteht“ 2022
Weisses Haus, Alte Bibliothek 06108 Halle
Photo © Michael Kamprath



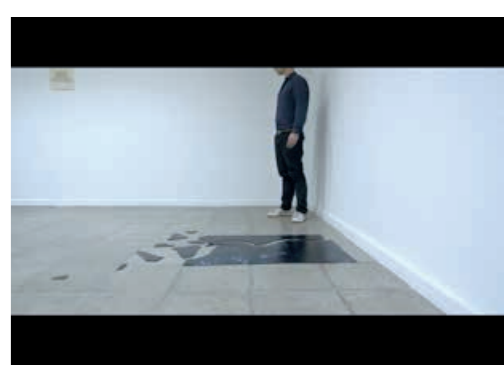
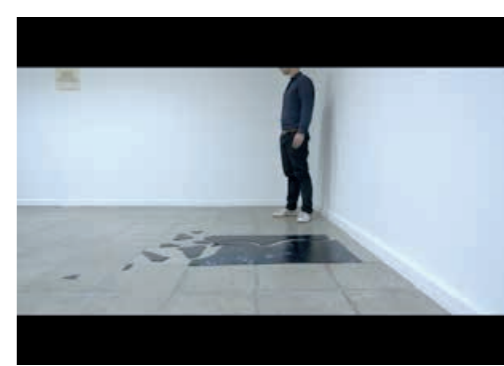
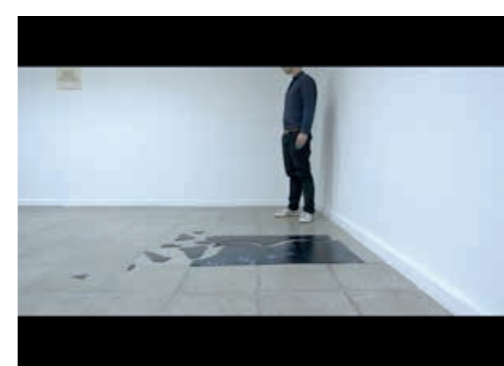
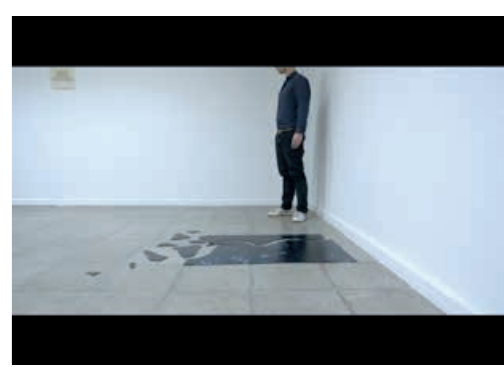
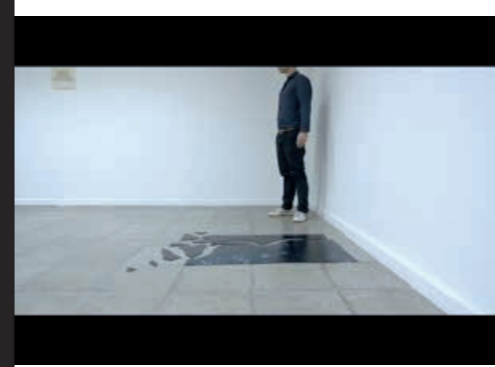
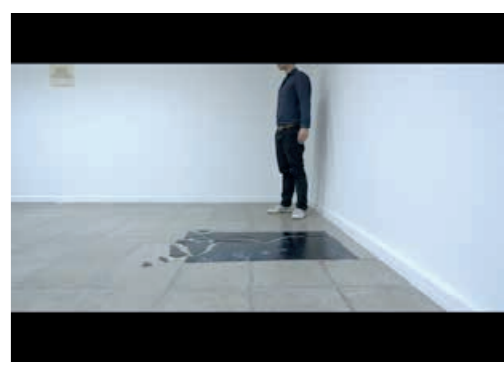
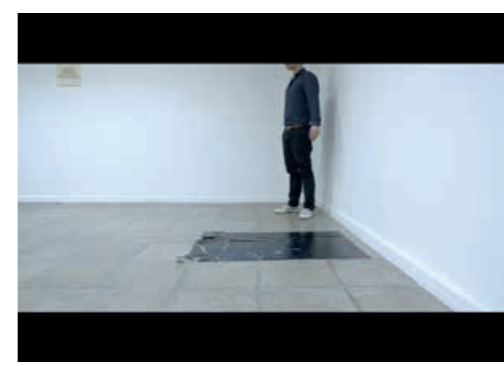
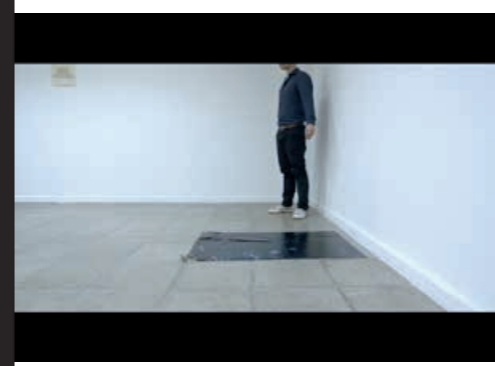
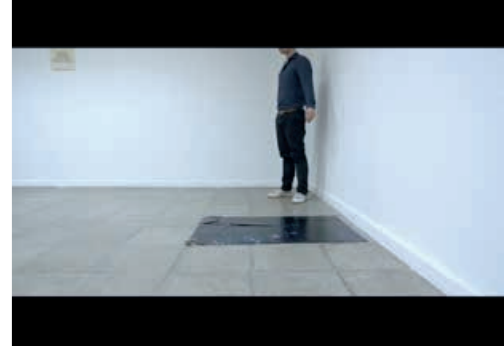
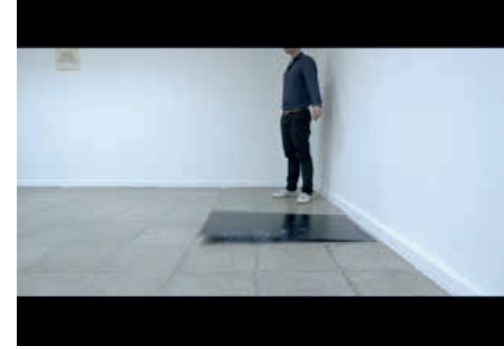
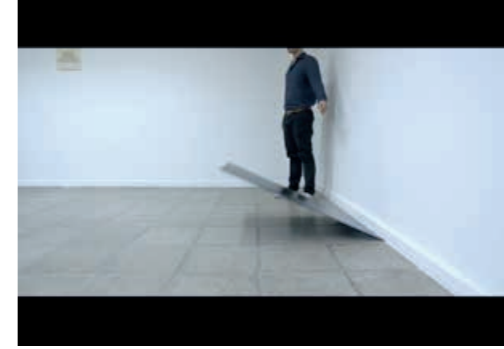
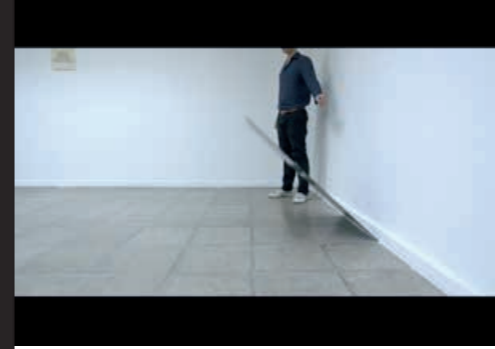










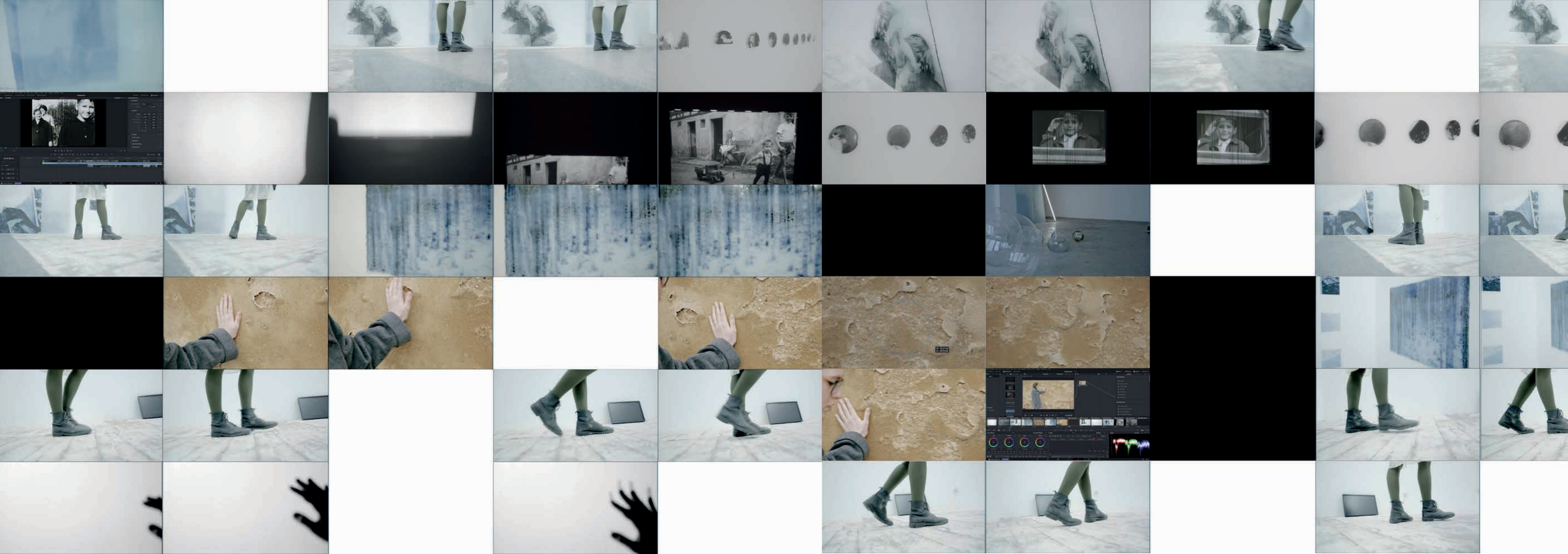














<https://www.johannes-rudloff.net/art%20worksjr.html>



<https://vimeo.com/353647931>

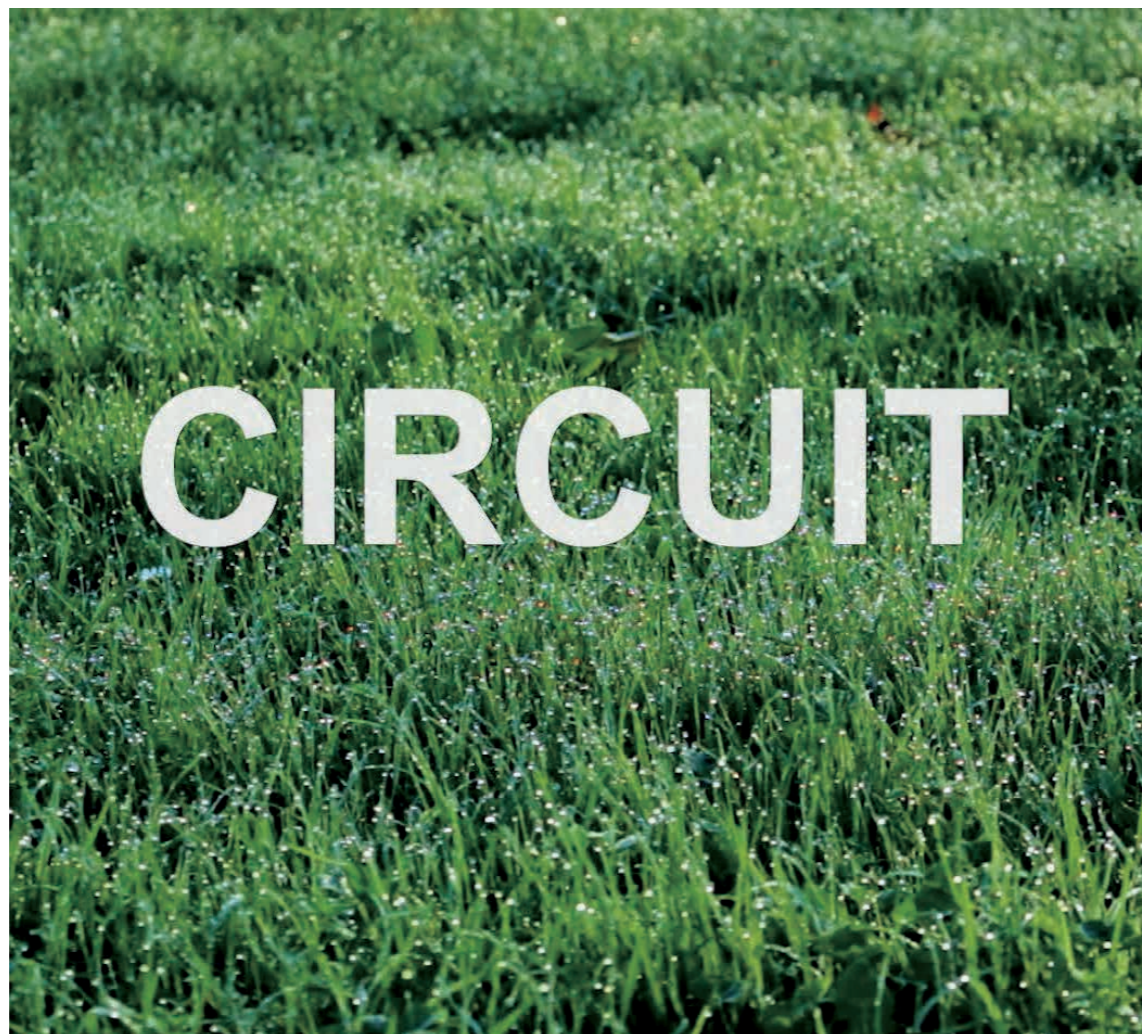
Circuit - We are what we are

Film
Experiment
Porträt, Feature
Dokumentation
Experimental film
Portrait, Feature
Documentary

38 Minutes, UK
2018



Ausstellung - „Squeeze“ 2018
Filmpremiere Circuit - we are what we are
University of Leeds - School for
Fine Art, History of Art & Cultural Studies
Photo © Tom Eilish



Circuit - we are what we are ist ein Film mit experimentellen Ansätzen in Bezug auf das Format sowie auf das Konzept und wurde mit dem Leeds for Life Scholarship Foundation Award 2018 ausgezeichnet. Der Film lässt sich schwer in ein Genre einordnen. Inhaltlich passend wird – anhand des Selbstversuchs – die Suche nach Orientierung und Selbstverwirklichung in einem multikulturellen System im Zeitalter der technologischen Transformation thematisiert. Existenzielle, aber auch provozierende – weil vermeintlich – triviale Themen und Fragen vermitteln den Betrachtenden einen Ausschnitt verschiedenster Subkulturen, Communities und Parallelgesellschaften in der englischen Großstadt Leeds. Entgegen des britischen Austritts aus der EU und neu gezogenen Bündnisgrenzen versucht der Protagonist einen nonverbalen Moment freizulegen. Einen Moment der Öffnung und wahrhaft interessierten zwischenmenschlichen Begegnung.

„...- we are what we are“ steht für eine ungeschminkte Einfachheit der Darstellung von Personen und Sachverhalten und positioniert sich in mehreren Ebenen gegen konsumorientierte Darstellungsformen.

(Unterstützer*innen des Film: Live Art Bistro, Makkah-Moschee Leeds, Tropical World, Sikh-Tempel Leeds, Drag Queens Szene Leeds)

Circuit - we are what we are is a film with experimental approaches in terms of format as well as concept. It has been awarded with the „Leeds for Life Scholarship Foundation Award 2018“. The film is difficult to categorise into one genre. In terms of content, it appropriately addresses - on the basis of the self-experiment - the search for orientation and self-realisation in a multicultural system in the age of technological transformation. Existential, but also provocative - because supposedly trivial - themes and questions convey to the viewer an excerpt of the most diverse subcultures, communities and parallel societies in the English city of Leeds. Against the backdrop of the British exit from the EU and newly drawn alliance borders the protagonist attempts to uncover a non-verbal moment. A moment of openness and truly interested interpersonal encounters.

„...- we are what we are“ stands for an unvarnished simplicity in the representation of people and facts and positions itself on several levels against consumer-oriented forms of representation.

(Supporters of the film: Live Art Bistro, Makkah Mosque Leeds, Tropical World, Sikh Temple Leeds, Drag Queens Scene Leeds)



... denn wir sind reflektierende Wesen, welche sich Selbst bewusst sind.



Die Eisgletscher schmelzen!



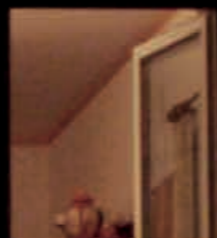




Die Dragqueenszene in Leeds ist relativ groß ...



♪ Durch Schweigen wird keine innere Stille erreicht, auch nicht durch liebevolles Zuhören. ♪



Was ist eine gute Party für dich?







Aber das ist auf der anderen Seite auch traurig!

WATCH FULL FILM.



<https://vimeo.com/281303993>

JOHANNES MICHAEL RUDLOFF

*1988 Zittau (GDR), lives and works in 06114 Halle (Saale) & 13347 Berlin.

ABOUT

- + free lancing artist
- + active member of:
professional association of visual artists Saxony-Anhalt-Germany
BLECH. Gallery for visual Art Halle e.V.
NABU - Nature and Biodiversity Conservation Union Germany
- + website: www.johannes-rudloff.net

STUDIES

- 2023 Artist Assistance - Studio Stefan Rinck, Köthen & Berlin (GER)
- 2022 Diploma of Fine Art (M.A.) Burg Giebichenstein Univeristy of Art and Design, Prof. C. Triebisch (GER)
- 2017 Erasmus Plus - Scholarship - Two Semesters- University of Leeds - School of Fine Art, FAHAC (UK)
- 2015 Master Class in Stone Carving „Marble School Johannes Steinhäuser“, Lasa, Trentino Alto Adige (IT)
- 2013 Workshop Assistance - Edinburgh Sculpture Workshop, Edinburgh, Scotland (UK)
- 2012 Three years of training in stonemasonry, Bildhauer & Steinmetz GEITH GmbH, Dresden (GER)

FUNDS

- 2022 NEUSTART KULTUR – Visual Artist Scholarship of KUNSTFOND BONN
- 2020 Project Funding by the **Alexander Tutsek-Stiftung** for he film + exhibition „how an image is created“
- 2019 Scholarship - 7th International Summer Academy of Fine Art in Dresden
- 2019 Summer Campus Residency Scholarship - Künstlerstadt Kalbe
- 2018 Leeds for Life Foundation Award 2018 für den Film „Circuit - we are what we are“
- 2016 Represented by Ernsting Foundation Art Collection **Glasmuseum und Sammlung Coesfeld**, 48653 Coesfeld
- 2014 Leonardo Da-Vinci Scholarship, Leben und Arbeiten Hamburg e.V.

EXHIBS

- 2023 „DARÜBER HINAUS“, Volkspark Halle, 06108 Halle (GER)
- 2022 „FLA__X 02“, Monument to the Battle of the Nations, 04229 Leipzig (GER)
„GROB“, Galerie_Grund, Wedding, 13347 Berlin (GER)
„HOW AN IMAGE IS CREATED“, Old Library White House, 06108 Halle (GER)
- 2021 „WE ARE LIVING IN A TIME OF - ARTISTS QUESTION THEIR ENVIRONMENT“, Silbersalz-Festival 2021, Halle (GER)
„NEU / SORTIEREN“, Galerie Horror vacui, 04277 Leipzig, GER
„3rd NICHTMUSEUM OF CONTEMPORARY ART DRESDEN“, Exhib.& Happening, Altmarkt 01067 Dresden (GER)
„FROM US“, Raum für Kunst Galerie BLECH, 06112 Halle (GER)
- 2020 „X Ray_ LICHTBLICK“, Kunsthalle Berlin, 13086 Berlin (GER)
„HOMELAND“, LUDWIGGALERIE - Castle of Oberhausen, 46049 Oberhausen (GER)
„2nd NICHT MUSEUM OF CONTEMPORARY ART DRESDEN“, Intervention on Neumarkt, 01067 Dresden (GER)
„SHOW OF THE YEAR BURG GIEBICHENSTEIN“, University of Art and Design Halle / Hermesareal, 06114 Halle (GER)
- 2019 „OCCUPY II/OPEN“ - Reveal Comment Show, Flutgraben e.V., Berlin (GER)
„ART FOR HUMANISM“, Kunsthalle Lipsiusbau, 01067 Dresden (GER)
„RUNDGANG DER SPINNEREIGALLERIEN“, boesner - project space, 04179 Leipzig (GER)
„SCHOLARSHIP HOLDER EXHIBITION Summer Acadamy Kalbe“, Altes Gericht, 39624 Kalbe (GER)
„FAMILY SECRETS“, Lange Nacht der Wissenschaften Halle 2019, 06108 Halle (GER)
„22. INTERNATIONAL SUMMER ACADEMY DRESDEN“, Motorenhalle, 01067 Dresden (GER)
„STIPPVISITE“, Rösselstube.e.V, 01067 Dresden (GER)
„TÄGLICH GEÖFFNET“, Galerie im Volkspark 06108 Halle (GER)
- 2018 „SQUEEZE“, School of Fine Art - University of Leeds, Leeds (UK),
“Be There be Square“, Hyde Park Book Club, Leeds (UK)
„FLOW - Klasse Bild|Raum|Objekt|Glas“, Galerie im VOLKSPARK, Halle (GER)
„The Morning after the Year before“, Studio 24, LS9 7DZ Leeds (UK)